

UWEG

Ingenieurbüro Umwelt

Umwelt-Forschungs- und -Dienst-
leistungsgesellschaft mbH

Chemisches Laboratorium

Projekt: Artenschutzfachliche Prüfung
Potenzielle Fledermaus-Quartierstrukturen und -Vorkommen an
starken Bäumen

Vorhaben: Rettungswache Biesenthal, Eberswalder Chaussee

Ort: Eberswalder Chaussee
16359 Biesenthal
Gemarkung Biesenthal, Flur 7, Flurst. 355/1
(Chaussee mit Alleebäumen: Gem. Biesenthal, Flur. 5, Flurst. 323)

Auftraggeber: Barnimer Energiebeteiligungsgesellschaft mbH
Andreas Rosenfeld
Ostender Höhen 70
16225 Eberswalde

Auftragnehmer: UWEG mbH
Coppistr. 10
16225 Eberswalde

Bearbeiter: Dr. Falko Hornschuch

Ort, Datum: Eberswalde, 23.2.2021

Hintergrund und Methode

Am 22.02.2021 wurden durch F. Hornschuch und Chr. Laqua, bd. UWEG mbH Eberswalde, auf dem Grundstück der künftigen Rettungswache in Biesenthal, Eberswalder Chaussee, Flurst. 355/1, sowie auf dem angrenzenden Straßenbegleitgrün-Streifen von Flurst. 323 die größeren Bäume (v.a. Alleebäume) auf potenzielle Fledermaus-Quartierstrukturen (QS) und Fledermaus-Spuren (überwinternde/ruhende Tiere und/oder Kot) untersucht.

Hilfsmittel waren eine dreiteilige Leiter, Lampe, Kamera und Endoskop Bosch Professional GIC 120 C.

Ergebnis

Die Alleebäume waren mittels Plaketten nummeriert (Tab. 1).

Potenzielle Quartierstrukturen befanden sich in/an mehreren Alleebäumen (Berg- und Spitz-Ahorn). Die beiden stärkeren Sand-Birken auf dem Grundstück wiesen keine Quartierstrukturen auf.

Fledermäuse oder Spuren von Fledermäusen konnten nicht nachgewiesen werden.

Tabelle: Untersuchte Bäume (siehe Karte Abb. 12)

Art	Kürzel	Nr. Plakette, (intern)	Brusthöhen-durchm. [cm]	Quartier-strukturen	Fledermaus-Spuren
Berg-Ahorn	BAH	9	53 (?)	2 kl. Astlöcher	-
Rotbuche	RBU	91	>19	-	-
Spitz-Ahorn	SAH	2	58	1 Astloch	-
Spitz-Ahorn	SAH	5	34	-	-
Spitz-Ahorn	SAH	6	50	1 großes Astloch	-
Berg-Ahorn	BAH	7	57	2 Astlöcher	-
Berg-Ahorn	BAH	8	61	-	-
Sand-Birke	GBI	(A)	28	-	-
Sand-Birke	GBI	(B)	40	-	-

Schlussfolgerungen

Im Rahmen der floristischen und faunistischen Erhebungen zum Artenschutzfachbeitrag (ASFB) kann auf eine gezielte Erfassung der Fledermausfauna des Areals/Gebietes verzichtet werden (E-Mail Hr. Pächtnatz, UNB 16.09.2021).



Abb. 1: Berg-Ahorn, Nr. 9



Abb. 2: 1. Kleines Astloch, Berg-Ahorn, Nr. 9

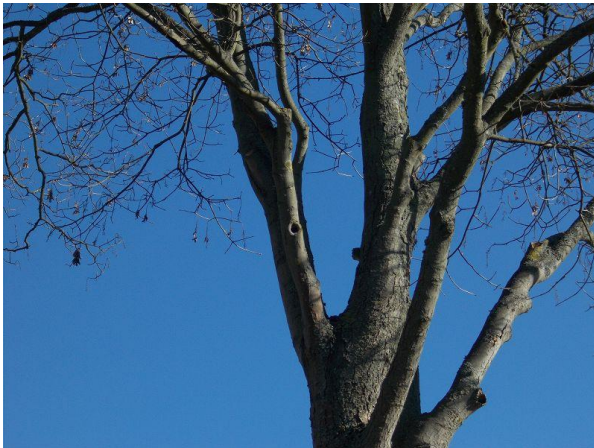


Abb. 3: 1. Kleines Astloch, Berg-Ahorn, Nr. 9



Abb. 4: Spitz-Ahorn, Nr. 2



Abb. 5: Vermulmtes Astloch, Spitz-Ahorn, Nr. 2



Abb. 6: Spitz-Ahorn, Nr. 5



Abb. 7: Großes vermulmtes Astloch, Spitz-Ahorn, Nr. 6



Abb. 8: Spitz-Ahorn, Nr. 6 (rechts), Berg-Ahorn Nr. 7 (Mitte), Berg-Ahorn Nr. 8 (hinten)

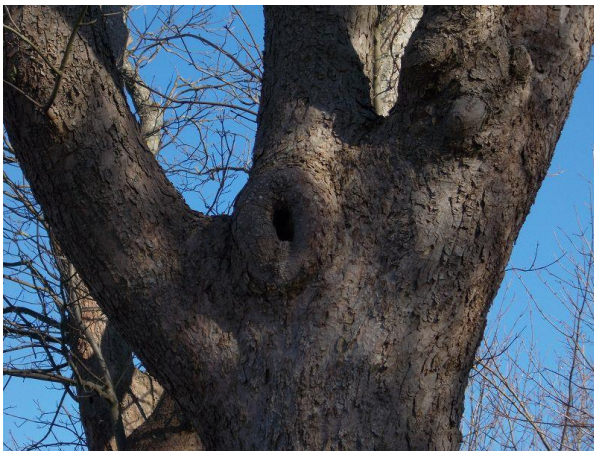


Abb. 9: 1. Astloch, Berg-Ahorn Nr. 7



Abb. 10: 2. Astloch, Berg-Ahorn Nr. 7



Abb. 11: Zwei Sand-Birken BHD > 19 cm, ohne Quartierstrukturen



Abb. 12: Areal der künftigen Rettungswache Biesenthal mit den untersuchten Bäumen, Bildquelle: Brandenburg-Viewer